

## Informationen zur Vorphase



Abteilung für externe Evaluation

**Informationen zur Vorphase im  
Rahmen der Neuausrichtung der  
Externen Evaluation in der DG**

## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung .....	2
2	Einleitung der Externen Evaluation .....	2
3	Vorgespräch .....	3
4	Vorbereitung der Schule auf das Abstimmungsgespräch .....	4
5	Schulportfolio, Schulprojekt, Vorbereitungsmaterial.....	4
6	Abstimmungsgespräch .....	4

## 1 Einführung

Ab dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2015/16 arbeitet die Externe Evaluation in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens nach einem neuen Verfahren. Bei der Planung haben die Schulen, in denen aus dem ersten Durchlauf des Verfahrens noch eine Nachevaluation aussteht, Vorrang. Schulen können sich für eine Externe Evaluation anmelden oder werden von der Abteilung für Externe Evaluation ausgewählt.

Die Schule wird früh in den Evaluationsprozess einbezogen, sie gestaltet ihre externe Evaluation organisatorisch und inhaltlich aktiv mit. Die Entscheidung über den Zeitraum des Schulbesuchs wird mit der Schule im Kontext ihrer Schulentwicklung abgestimmt. Nach der Externen Evaluation erhält sie als Grundlage für die weitere schulische Entwicklung den Evaluationsbericht. Daten, Aussagen und Impulse des Evaluationsberichtes werden in einer Feedbackkonferenz mit dem Evaluationsteam thematisiert.

Das neu ausgerichtete Verfahren der Externen Evaluation ist in eine Vorphase und eine Hauptphase gegliedert. Beide Phasen sind durch Transparenz, Partizipation und Kooperation gekennzeichnet.

Die Vorphase mit den Modulen Vorgespräch und Abstimmungsgespräch dient der Planung und Vorbereitung der Hauptphase. In der Hauptphase finden die Analyse der schulischen Dokumente und der Schulbesuch statt, die Rückmeldung der Ergebnisse sowie die Feedbackkonferenz.

## 2 Einleitung der Externen Evaluation

Die Externe Evaluation wird durch eine schriftliche Erstinformation an die Schule eingeleitet. Gleichzeitig werden die Schulinspektion und der Schulträger unterrichtet.

Die Abteilung für Externe Evaluation stellt ein Schulportfolio bereit, das aus einem Teil I für die Vorphase sowie einem Teil II für die Hauptphase besteht.

Die verantwortliche Externe Evaluatorin bzw. der verantwortliche Externe Evaluator nimmt telefonisch Kontakt mit der Schulleitung sowie der Schulinspektion auf, bespricht Verfahrensfragen und stimmt die Termine für das Vorgespräch und für das Abstimmungsgespräch ab.

### **3 Vorgespräch**

Innerhalb von drei Schulwochen nach der schriftlichen Erstinformation führt die verantwortliche Externe Evaluatorin bzw. der verantwortliche Externe Evaluator das Vorgespräch mit der Schulleitung und ggf. einer Vertretung des Kollegiums. Die Einladung an die Schulleitung erfolgt durch die Abteilung für Externe Evaluation.

Es ist das erste gemeinsame Arbeitsgespräch von Externer Evaluation und Schulleitung und ggf. Vertretung des Kollegiums zur Planung der Externen Evaluation. Hier wird die Grundlage für die Zusammenarbeit im weiteren Prozess gelegt.

Die verantwortliche Externe Evaluatorin bzw. der verantwortliche Externe Evaluator stellt die Ziele der Vorphase dar und erläutert sie: Unterstützung der eigenverantwortlichen Schulentwicklung, Stärkung der schulinternen Evaluation und Entwicklung einer Zusammenarbeit von Schule, Abteilung für Externe Evaluation, Schulinspektion, Schulentwicklungsberatung und Fortbildung.

Die Verfahren, Materialien und Dokumente der Externen Evaluation werden vorgestellt und die Möglichkeiten der Vorbereitung auf das Abstimmungsgespräch erörtert (Ziele, Ablauf, Verfahren, Material, Setting).

Die Schulleitung hat die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Unterrichts- und Schulentwicklung sowie ggf. Ergebnisse durchgeführter schulinterner Evaluationen darzustellen.

Die Schulleitung erhält den Auftrag, die Vorbereitung der schulischen Gruppen auf das Abstimmungsgespräch zu sichern. Zur adressatenbezogenen Information stellt das Evaluationsteam Materialien zur Verfügung (u. a. Reflexionsbogen für die Schulleitung, Handreichung für eine schulinterne Befragung, Handreichung für die Vorbereitung von Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern, Ausdruck des Orientierungsrahmens Schulqualität). Dokumentierte Ergebnisse aus dem Einsatz solcher Instrumente werden dem Evaluationsteam zur Vorbereitung auf das Abstimmungsgespräch zur Verfügung gestellt.

## **4 Vorbereitung der Schule auf das Abstimmungsgespräch**

Ziel der Vorbereitung der Schule auf das Abstimmungsgespräch ist die Ermittlung von Themen- und Fragestellungen der schulischen Gruppen, zu denen die Externe Evaluation datenbasierte Rückmeldungen im Rahmen des „Orientierungsrahmen Schulqualität“ geben kann und zu denen die Schule eine Rückmeldung wünscht. Die Schule berücksichtigt dabei ihre aktuellen schulischen Entwicklungsvorhaben bzw. schulinternen Evaluationen.

Die Schulleitung informiert die schulischen Gruppen über das Verfahren der Externen Evaluation und stellt eine inhaltliche Vorbereitung auf das Abstimmungsgespräch sicher. Dazu können die im Vorgespräch von der Abteilung für Externe Evaluation bereitgestellten Materialien eingesetzt werden. Eine Präsentation zur Information der Schulöffentlichkeit über die Externe Evaluation wird der Schulleitung zur Verfügung gestellt.

Die schulischen Gruppen formulieren ihre Anliegen und Interessen bezüglich der Externen Evaluation, um sie im Abstimmungsgespräch selbst vorzutragen. Mögliche unterschiedliche Sichtweisen werden berücksichtigt.

## **5 Schulportfolio, Schulprojekt, Vorbereitungsmaterial**

Mit der Erstinformation erhält die Schule das Schulportfolio Teil I. Etwa sechs Schulwochen danach sendet die Schule das von ihr ausgefüllte Schulportfolio Teil I an die Abteilung für Externe Evaluation. Das Schulportfolio enthält Angaben zu Schulentwicklungsvorhaben und ggf. zur schulinternen Evaluation.

Als weiteres Dokument sendet sie der Abteilung für Externe Evaluation das aktuelle Schulprojekt und den aktuellen Stand ihres Schulentwicklungsplans (ausgearbeitet nach der ersten Externen Evaluation) zu. Die Abteilung für Externe Evaluation leitet diese Dokumente an die Schulinspektion weiter.

## **6 Abstimmungsgespräch**

Etwa zwölf Schulwochen nach der Erstinformation findet das Abstimmungsgespräch statt. Daran nehmen teil: das Team der Externen Evaluation, die Schulleitung, Vertretungen der schulischen Gruppen, die Schulinspektion, ggf. die Schulentwicklungsberatung, ggf. duale Partner, ggf. Fortbildung/Unterstützung sowie der Schulträger. Die Schule lädt ein. Die Leitung der Sitzung liegt beim Team der Externen Evaluation.

Ziel ist die gemeinsame Erarbeitung von Vereinbarungen zur Gestaltung der Hauptphase zu folgenden Punkten:

- Themen- und Fragestellungen für die Externe Evaluation
- Verortung im Orientierungsrahmen Schulqualität (bestehend aus den verpflichtenden und ggf. ergänzenden Prüfkriterien)
- Zeitraum der Hauptphase
- ggf. Leitthemen für die Hauptphase
- Gestaltung der Schulbesuchstage (Schulrundgang, Informationsveranstaltung)
- einzureichende Dokumente für die Hauptphase
- ggf. Entscheidungen zu Maßnahmen der Schulentwicklung bzw. begleitender interner Evaluation
- ggf. Klärung von Unterstützungsbedarfen

Bis zur Hauptphase finden ggf. eigenverantwortliche Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse statt, die durch interne Evaluation begleitet werden. Dabei kann die Schule von der Schulentwicklungsberatung bzw. dem Fortbildungssystem beraten und unterstützt werden.

In Abhängigkeit von den Entscheidungen zur Durchführung der Hauptphase kann zwischen dem Abstimmungsgespräch und dem Schulbesuch der Hauptphase ein Zeitraum von maximal zwei Jahren liegen.